1. Beilage zu Nr. 124 des General-Anzeiger für Halle u. den Saalkreis.

Sonntag den 29. Mai 1898.

Aus geweihten Landen.

Von Karl Böttcher.

(Originalbericht unsers Spezial-Korrespondenten.)

XIII. Zum Sinai.

Katharinen-Kloster, 12. April.

Gequält von herabbrütender Sonnengluth, spähe ich im Hafen von Suez nach günstigem Segelwind. Ich strecke den angefeuchteten Finger in die Luft; ich suche, soweit sich der Blick in den Horizont bohren läßt, auf dem lichtvollen Golf gerundete Segel; ich werfe, wie in kindlicher Spielerei, kleine Papierstreifen empor — kein Lüftchen tändelt daher. Regungslos das schlapp herabhängende Gewieg der Palmen.

Und doch habe ich es satt dis über die Halsbinde, dies vielgepriesene Suez. In meinem Hotel beim Diner wohl mächtiges Tellergeklapper, aber auf den Tellern nichts darauf; der Wein eine Art flüssiger Lohengrin, den man nach „Nam' und Art" lieber nicht beträgt, und im Bett empfangen mich nicht blos Deputationen von Moskitos und allerhand springendem und kriechendem Gesindel, nein, gleich massenhaft besuchte Volksversammlungen. Für solches Hotelvergnügen muß ich täglich zwanzig Schilling blechen; mein Birth, der glattrasirte Ehrenmann, will doch leben!

Am folgenden Abend gehe ich an Bord des kleinen Zweimasters „Osiris". Eine kräftige Buise flemmt sich in die Segel, und fast pfeilschnell schießt er hinaus in die dunkle Fluth. Große Schiffe wollen vom Weg nach Tor, dem Hafen für Sinai-Reisende, nichts wissen. Nur kleine Segler oder kaum nennenswerthe Dampferchen befrachtet mit Mekka-Pilgern, richten ihren Kurs dahin.

Vier Matrosen, zwei Schiffsjungen und ein muhamedanischer Kapitän bilden die Besatzung meines Segelboots. Während der dreitägigen Fahrt macht dieser alte Kapitän nichts weiter, als fürchterlich rauchen, kräftig ausspucken, unbändig Reis essen, auf's Meer hinausgucken und herumkommandiren zum Auf- oder Einziehen der Segel. In diese unheimelnde Gleichförmigkeit markirt er nur etwas Abwechselung, wenn er den einen Schiffsjungen mit Ohrfeigen oder den andern mit Fußtritten auszeichnet.

Endlich — endlich in Tor, dem schäbigen Lumpennest.

Hinter gürtelartigem Gekipp unheimlich lauernde Korallenfelsen, weit herangedrängt an den Saum einer dürftigen Oase, niedrige Hütten; die Mauern aus getrocknetem Schlamm; hie und da auf den Dächern aus Erde ein frühlingartiger Anfall sprossender Blumen; dann ein halbverfallenes Kastell, ein weißes Kloster, eine Anzahl besserer Häuser, zu denen sich einige Palmen gesellten — dies die ganze Pracht dieser Wüstenmetropole. —

Mit Anbruch des neuen Tages macht sich die Karawane, welcher ich mich zur Sinaireise anschließe, marschfertig. Sie besteht aus vierzehn Kameelen, einigen Pilgern und einem halben Dutzend Beduinen. Beim Beladen stoßen die Thiere ein hohles Geschrei aus, als wollten sie gegen übermäßige Betrachtung schimpfend protestiren. Trotzdem — bald erheben sich auf ihren Rücken kleine Berge von Kissen, Kasten, Taschen, Wasserschläuchen — alles Proviant für unsere Karawane und Fracht für das Sinai-Kloster . . . .

Weitausgreifenden Schrittes ziehen die Kameele den rothfandigen Strand entlang. Mein Körper geräth in eine eigenartig wiegende Bewegung. Manchmal ist mir, als müsse ich über den Kopf meines Thieres hinabpurzeln in den Wüstensand . . . . Eigenartiges Bangen durchbebt meine Seele, wie es etwa den ungeübten Reisenden beschleicht, der seine erste Ozeanfahrt riskirt, nur daß dies Bangen vor der Wüste das Herz viel heftiger packt . . . .

Zehn Minuten später ist alles Gruseln verschwunden. Von der Höhe meines Kameels aus betrachtet erscheint mir die Welt in schnuppiger Wurstigkeit. Vielleicht, weil diese erhabene Situation zu lebhaft an Sand, an Staub, an das Nichts erinnert. Wie ich jetzt herumtorgucke auf den schmutzigbraunen, nach rechts und links pendelnden Kameelhals und auf das blaue, muschelgeschmückte Halstrzeug, wie ich mich wiege im Sattel, der jetzt drei Tage lang meine Heimath bilden soll, wie die Karawane weiter und weiter zieht in der sanft aufsteigenden Sandebene — in köstliche Wallungen geräth das Herz.

Blühende Blumen, schattende Bäume, Sperlingsgewitscher, Froschgequake, Zitzengejumme bleiben längst zurück vor diesem Reich der Leblosigkeit. Die Wüste wächst und dehnt sich in's Unendliche. Lieber taucht ich in die Pracht der Einöde, die mich mit ihren gelbrothen Sandwogen rasch gefangen nimmt. Tausend Meilen entfernt von allem Kleinlichen, allem Schuftigen, allem Erbärmlichen, komme ich mir vor in dieser erhabenen Stille. —

Einige Stunden später . . . .

Manchmal singen unsere Beduinen ein melancholisches Liedchen. Bald sind auch sie vollständig verstummt, weil das Schweigen der Wüste mächtig ansteckt. Höchstens, daß man zuweilen ein gedrgertes Kameel schreien hört. Beim Vorüberziehen an weitgedehnten Sandbergen ruft ich laut: „Hallelohjih!" . . . Nicht einmal ein Echo schlummert hier. Todtenstille, Entsetzen, Grausen und ähnliche Spiegelgesellen auf ihrem Triumphzug; die Einsamkeiten des Urwaldes und des Meeres — sie verschwinden gegen diese Einsamkeit der Wüste; dort Rauschen der Wipfel, Plätschern der Wogen — hier ewiges Schweigen. Und was ist dagegen die Stille einer Isolirzelle in Plötzensee, wie man sie zuweilen deutschen Schriftstellern und Journalisten zu kosten giebt, wenn nach Ansicht mancher Leute das Krankenwerk der Gedanken allzu üppig emporwuchere — was ist jene Gefängnißstille gegen diese Wüsteneinsamkeit! Eine lärmende Friedrichstraße.

In dieser Schauerödе überfällt mich plötzlich heimwehvolles Sehnen — Sehnen nach blumenvollen Halden, nach dem Lachen lieber Freunde, nach einer kleinen, geliebten Hand, die ich jetzt doppelt festhalten möchte. —

Nachmittags . . . .

Schwermüthiger stürzt die Sonnengluth herunter. Will sie die ganze Wüste garkochen? Mir ist, als ob ich mich auf einem schattenlosen Sandhausen einlagirte, auf welchen die Sonne wie ein Brennglas herabsengt. Meine Widerstandsfähigkeit bricht etwas zusammen. Bald aber hat sie noch mehr zu ertragen . . .

Halbdurchsichtiger, nebelartiger Flugsand jagt als dünnes Gewölk daher. Rasch wird es dichter, schwerer, wirbelnder, fegt windgepeitscht gegen die träg ausschreitenden Kameele, beißt in die Augen, knirscht in den Zähnen. Die ganze Wüste in rasender Bewegung, als wolle sie plötzlich auswandern. . . . Es ist schwierig, sich im Sattel zu halten. Dazu senkt sich bleischwere Müdigkeit in die Glieder. . . . Die Beduinen springen von den Kameelen. Fieberlich verneigen sie sich jetzt, zur Stunde des Gebets, in der Richtung nach Mekka, während der Flugsand weiter über ihre Burnusse dahinkrischt und am Himmel tiefhängende, schwefelgelbe Wolken jagen.

In meiner Kehle erwacht brennender Wüstendurst. Mit dem erwärmten Wasser in den schwarzen Lederschläuchen läßt sich dies Ungeheuer nur mangelhaft bändigen. Mechanisch, wohl nur, damit die nervös gewordenen Finger etwas Beschäftigung finden, kramt ich in meiner Brieftasche herum. Wie zum Hohn drängt sich eine kolorirte Weinkarte aus den Papieren hervor — die Weinkarte eines bekannten Berliner Weinrestaurants, welche mir ein etwas lebhafter Freund kurz vor Antritt meiner Wüstenreise zuschickte. Ich lese: „Rüdesheimer Berg", „Berncastler Doctor", „Pommery & Greno dry". . . . Hol's der Kuckuck!

Ach, endlich etwas Erlösung! Da hinten aus dünnem Nebel heraus dämmernde Seegestade; hochragende, sich nach den blauen Fluthen neigende Palmen lösen sich mählich aus weißlichem Dunst; jetzt zeigen sich auch die Kuppeln einer Moschee, umgeben von riesigen Kameelen. Das wird immer deutlicher, imposanter, greifbarer. Nun gar das Aufglänzen einer langen, roßig gefärbten Straße, die aber im Nu wieder verschwindet. . . . Alles Hirngespinste, Truggebilde, Luftspiegelungen. —

Gegen Abend. . . .

Das weithin gebreitete Bahrtuch der Wüste fängt an zu glühen, erst am Saume, dann in seiner ganzen kolossalen Ausdehnung. Brand auf Brand und Glang auf Glang. Jetzt so herrliche rothgoldene Farbeneffekte, als stünden einige Paradiese in aufkohdendem Feuer; als wäre mein Wüstenweg prachtvoll wie der Weg nach dem siebenden Himmel; als ließe eine Armee indischer Zauberer diese Farbenherrlichkeit emporsteigen und wieder verschwinden. Vorausschreitende Kameele schwimmen förmlich im Sonnengold, und mit Sonnengold behängt sind auch die zerlumpten Beduinen. So entschleiert die Natur in tiefster Einsamkeit ihre herrlichsten Reize.

Doch rasch verblassen jetzt all' die Farben, barbarisch verdrängt von melancholischem Grau. Nach diesem weihevollen Schwelgen in Hochgenuß — feuchtschauernbes Fröteln. . . . Und nun wieder das spinnwebendleiche Riesenbahrtuch der Sandwüste.

Endlich Rast zum Nachtlager. Flugs sind die Zelte aufgeschlagen. Ein Lagerfeuer glänzt auf, dessen qualmender Rauch langsam dahinwirbelt über die allmählich in Nacht versinkende Einöde. Man sitzt in Gruppen zusammen, plaudert, lacht, singt, während die Kameele in der Nähe des Lagers nach Disteln herumschnuppern, sich ein wenig entfernen, aber bald zu den Menschen zurückkehren und sich dann auf den Sand werfen, den Hals lang ausgestreckt. Neben ihnen lagern die Beduinen mit eingezogenen Beinen, geballter Faust und den Burnus über den Kopf gedeckt. —

Einige Stunden später. . . .

Trotz meiner großen Müdigkeit will sich kein Schlaf auf die Lider senken; leise Furcht regt sich zuweilen im Herzen. Hu, wenn plötzlich Flintenschüsse knallten und ein Gekreisch rauher Stimmen aufbrüllte und Wüstenräuber mit gezückten Dolchen aus der Finsternis stürzten!

Im Strahlenglühen des kaum erwachenden Morgens, in erquickender Frische, wie Balsam in graubleichem Dunst wohlige Lebensfreude ausathmet, geht es weiter, während die Kameele zuweilen der aufgehenden Sonne entgegenschreien. —

Wir gelangen in das vegetationsreiche Gebirgsthal Hebran. Sowie in der Nähe des Wegs etwas Grünes aufkeimt, werden die Kameele unruhiger; sie schnuppern mit ihren herabhängenden Lippen in die Luft und wollen nach rechts und links ausbiegen. Bald zeigen sich lange Gebirgsdekorationen, rothbraune Granitmassen, gewundene, langsam aufsteigende Schluchten. Vorbei an steilen Felsen, welche den ohnehin schmalen Weg noch mehr verengen. — Und immer diese schweigsamen Höhen, nur manchmal durchbraust von kleinen, schimmernden Bächen, die ihren Weg niemals zum Meere finden, weil sie in sandigen Niederungen verdunsten. — Durch Schauerödе weiter, stundenlang — stundenlang — manchmal, wie erdrückt von Felsen — eine Steinwildniß, ein Granithaos.

In der Ferne hebt und senkt sich eine Wolke von wild herumflatternden Gevögel. Beim Näherkommen sehe ich ein sterbendes Maulthier. Ermattet von Durst, gequält von Hunger, ist es hier zusammengebrochen, und die Karawane, zu welcher es gehörte, zog weiter. Bald werden sich Hyänen und Panther einfinden und das knochendenagende Gevögel verscheuchen, und später wird hier im Mondenschein ein gebleichtes Gerippe erglänzen.

Der dritte Tag verfließt in unheimlich drückender Einsamkeit inmitten trostloser Felshöhen. Alles Empfinden für die Eigenartigkeit dieser sich ewig gleichbleibenden, beständig aufsteigenden Gebirgsscenerie ist eingeschläfert, und der abgestumpfte Geist will nichts mehr aufnehmen. Müder noch ist der Körper, welcher von dem maschinenmäßigen Wiegen auf dem Sattel des unermüdlichen Thieres aufs Fürchterlichste durchrüttelt und durchschüttelt wurde. Und immer dieser endlose Weg über Granitgeröll und Felsblöcke, dieser Weg, der anhaltend steiler wird und mit seiner klaren Luft so gründlich über Entfernungen täuscht.

„Noch etwa eine Stunde, und wir sind am Ziel!"

Gegen Abend fliegt die wonnige Nachricht von Sattel zu Sattel. Die erschlafften Lebensgeister erwachen. Ha, welche Freude, als sich jetzt in der Ferne hohe Mauern und daneben einige Cypressen vorstellen! Nein, diesmal ist es kein fahler Schemen; diesmal ist es das heißersehnte Ziel meiner Wüstenfahrt — das uralte Gemäuer des Sinai-Klosters.

Kleine Chronik.

* **Berlin**, 27. Mai. (Zum Morde der Luise Günther.) Die Unteroffiziere R. und E. vom Garde-Kürassier-Regiment, dessen Kaserne am Südrand der Hasenheide liegt, sollen, wie das „Kl. Journ." meldet, wegen Verdachts des Mordes an der Luise Günther am Mittwoch verhaftet worden sein. Es wird behauptet, daß R. mit der Günther näher bekannt gewesen sei, und daß beide Unteroffiziere in der Mordnacht in Begleitung der Günther gesehen worden seien. Die Kriminalpolizei neige neuerdings der Ansicht zu, daß das Mädchen in einem geschlossenen Raume getödtet und erst dann nach der Fundstelle in der Hasenhaide geschafft worden sei. Die Untersuchung werde sowohl von der Militär- als von der Kriminalbehörde auf das geheimnißvolle geführt. Diese Darstellung des „Kl. Journ." bestreitet das Kgl. Polizeipräsidium in folgender Form: „Die über die Ermordung der Luise Günther gebrachte Sensationsnachricht beruht zum großen Theil auf falschen Mittheilungen und Erfindungen. Die Kriminalpolizei hat ihre Ansicht darüber, daß die That am Fundorte verübt worden, noch niemals geändert."

* **Berlin**, 27. Mai. (In der Grünenthal'schen Strafsache) hat sich nun die Anklagebehörde dahin entschieden, die Anklage gegen Grünenthal von der gegen Ella Goltz und die mit dieser angeklagten drei Frauen zu trennen, so daß Grünenthal wegen Diebstahls und Münzverbrechens vor das Schwurgericht, die vier weiblichen Angeklagten vor die Strafkammer kommen werden.

* **Friedeberg** (Nm.), 27. Mai. (Blutthat.) Am Mittwoch, in früher Morgenstunde, wurde die Ehefrau des am Neybrücker Damme wohnenden Eigenthümers Stolz nebst ihrem vier Monate alten Kinde während der Abwesenheit ihres Mannes durch mehrere Beilhiebe ermordet. Als Thäter hatte man sogleich den Knecht des St. in Verdacht, den man zuerst flüchtig glaubte, dann aber in der Scheune erhängt vorfand. Der Eigenthümer Stolz war am Mittwoch sehr früh nach Guschterholländer gefahren. Nachher weckte die Frau den Knecht. Da dieser nicht gleich aufstehen wollte, ließ die Frau wohl einige Schimpfworte fallen. Darüber aufgebracht und in eine unbeschreibliche Wuth gerathen, holte der Knecht die Axt und schlug auf die Frau und dann auf das in der Wiege liegende Kind los.

* **Erlangen**, 27. Mai. (Hundertjähriges Bestehen der Korps auf den deutschen Hochschulen.) Morgen, am 28. Mai, feiert das älteste deutsche Korps, die Onolbia in Erlangen, seinen hundertsten Geburtstag und damit können die deutschen Korps auf ein hundertjähriges Bestehen zurückblicken. Hervorgegangen sind sie, wie ihre Namen noch heute beweisen, aus den Landsmannschaften, doch hat sich das landsmannschaftliche Gepräge schon zu Anfang dieses Jahrhunderts fast völlig verloren. In die Zeit von den zwanziger bis zu den fünfziger Jahren dieses Jahrhunderts fällt die Gründung der meisten Korps; nach den siebziger Jahren bildeten sich zahlreiche andere Verbindungen zu Korps um. Am 26. Mai 1855 wurde aus der Vereinigung der Korps Halle, Leipzig, Jena, Göttingen, Marburg, Gießen und Heidelberg der Kösener Senioren-Verband (K. S. C. V.) geschaffen, der alljährlich zu Pfingsten seine Sitzungen in Kösen abhält und unter dessen Botmäßigkeit jetzt alle Korps auf deutschen Universitäten stehen. Nach den Begriffsbestimmungen dieses Verbandes ist das Korps „eine Vereinigung von immatrikulirten Studenten derselben Hochschule zur Aufrechterhaltung eines wahrhaft gediegenen Studententhums mit vollständiger Freiheit des Einzelnen in politischer, wissenschaftlicher und religiöser Beziehung". Die Kösener Statuten sind vorbildlich geworden für alle größeren Vereinigungen deutscher Verbindungen. In ihren Hauptgrundsätzen zählt die Forderung der unbedingten Satisfaktion. Zur Zeit bestehen etwa 80 Korps; die Zahl der aktiven Korpsstudenten betrug am 1. August 1892 1204, die der inaktiven, noch auf der Hochschule weilenden 1069, zusammen also 2273, die Zahl der alten Herren mag sich auf etwa 40000 belaufen, von denen ein Theil dem sogenannten Allgemeinen Verbande angehört, dessen Vorsitzender der Schriftsteller Dr. Hans Hopfen ist. Die Prinzen unserer regierenden Häuser schließen sich gewöhnlich dem Korps an, wenn sie auf deutschen Universitäten studiren. Der Kaiser ist bekanntlich Bonner Preuße und nimmt noch jetzt sehr regen Antheil an den Korpsverhältnissen. Korpsstudenten finden sich in allen Stellungen und allen Parteien. Wenig bekannt dürfte es sein, daß auch der alte Liedknecht „Kultusminister" gewesen ist, wie sein Genosse Bebel die Korpsstudenten anmutig zu bezeichnen beliebt. Das weitälteste Korps ist die „Baruthia" in Jena, die im Jahre 1905 ihr hundertjähriges Stiftungsfest begeht.

* **Temesvar**, 27. Mai. (Revolverattentat eines Schülers.) Der Abiturient Zoltan Jsiros, Sohn eines Weißkirchner Advokaten, feuerte gegen seinen Professor, der ihn bei den schriftlichen Prüfungen im Latein durchfallen ließ, mehrere Schüsse ab, die glücklicherweise ihr Ziel verfehlten.

* **Cherbourg**, 27. Mai. (Panik auf einem Kriegsschiff.) Hier entging der im Hafen vor Anker liegende Kreuzer „Catinat" gestern einer großen Gefahr. Der Strick, an dem ein mit sechs geladenen Melinit-Bomben gefüllter Korb in die Pulverkammer hinuntergelassen wurde, riß entzwei, und es entstand eine Panik. Als nach einigen Minuten die gefürchtete Explosion nicht erfolgte, trat man an die Bomben heran und fand sie unversehrt.

* **Der Wäscheschrank.** Was der eiserne Geldschrank für den Herrn des Hauses, das ist der Wäscheschrank für die Hausfrau; trotz aller Wandlungen der Anschauungen und Sitten macht seine Fülle und Ordnung noch immer den Stolz jeder deutschen Frau aus. Es war deshalb ein glücklicher Gedanke des Verlages der „Wiener Mode", ein dem Wäscheschrank gewidmetes Werk herauszugeben („Der Wäscheschrank", Wäsche-Album der „Wiener Mode", verfaßt von Regine Ullmann); dasselbe wird in dem soeben erschienenen 17. Hefte der „Wiener Mode" eingehend besprochen. Das Heft, das der Jahreszeit entsprechend vorwiegend Waschkleider bringt, ist zum Preise von 45 Pfg. (Abonnement 2 Mk. 50) durch alle Buchhandlungen und vom Verlage der „Wiener Mode", Wien, Wienstraße, zu beziehen.

Schutzmittel.

Spezial-Preisliste versendet in Couvert ohne Firma gegen 10 Pfg. Porto **W. H. Mielck, Frankfurt a. M.**

Bequemste Dosirung.
Migränin-Tabletten, aus reinem Migränin dargestellt.

Das Migränin ist citronsaures Antipyrin-Coffein.

Marktbericht.

Sonnabend, den 28. Mai.

Eier pro Mandel	0,75—0,80 Mk.		Kohlrüben pro Stück	0,10	Mk.
Butter pro Pfund	1,10—1,20 „		Pflaumenmus p. Pfd.	0,30	„
Zwiebeln 5 Liter	1,00—1,25 „		Eing. Preißelbeeren Pfd.	0,30—0,40	„
Kartoffeln 5 Liter	0,38—0,40 „		Aepfel pro Mandel	0,50—1,00	„
Mohrrüben pro Pfd.	0,20 „		Senfgurken pro Pfd.	0,25	„
Blumenkohl pro Stück	0,38—0,50 „		Getr. Pflaumen p. Pfd.	0,25—0,30	„
Radieschen 2 Bundch.	0,05 „		„ Kirschen p. Pfd.	0,20—0,25	„
Salat 3 Stück	0,10 „		„ Apfelschnitte Pfd.	0,50	„
Spargel pro Pfund	0,40—0,50 „		Junge Gänse p. Stück	3,50	„
Gurken pro Stück	0,30—0,50 „		Hähne pro Stück	2,00—2,50	„
Stachelbeeren 1 Liter	0,30 „		Hühner pro Stück	1,75—2,50	„
Kohlrabi pro Stück	0,05 „		Tauben pro Paar	0,90—1,20	„

Der Markt war außerdem noch mit Fischen besetzt.

Paul Schauseil & Co.,
commanditirt von der Anhalt-Dessauischen Landesbank.
Halle a. S., Leipzigerstrasse 10 und Bitterfeld.

An- und Verkauf von Werthpapieren, ausländischen Noten und Geldsorten, Einlösung von Coupons etc.

Discontirung von Wechseln. Conto-Corrent- und Check-Verkehr. Annahme von Spareinlagen. Privattresore (einzeln vermiethbar).

Nur für Kenner!
Garantirt neue gerissene
Gänsefedern
mit den Daunen zart gerissen, versende ich in
halbweiß . . . . Mark 2,45 per Pfd.
reinweiß . . . . „ 2,90 „ „
außerdem empfehle ich
Gänsedaunen halbweiß Mark 3,50 per Pfd.
do. do. weiß „ 4,25 „ „
Der Versand geschieht per Nachnahme oder vorherige Einsendung des Betrages. Was nicht gefällt, nehme ich zurück. Muster gratis und franco.
Rudolf Müller,
Stolp in Pommern.

Befreit
gleich vielen Anderen von Magenbeschwerden, Verdauungsstörung, Schmerzen, Appetitlosigkeit 2c. gebe ich Jedermann gern unentgeltliche Auskunft, wie ich ungeachtet meines hohen Alters wieder gesund geworden bin.
F. Koch, königl. Förster a. D., Pömbsen, Post Nieheim in Westfalen.

Gehörleidende
weise ich bei briefl. Anfrage unentgeltlich auf einen Weg zur Heilung hin.
H. Wolter, Bankbeamter a. D., Breslau, Altbüßerstr. 40.

Als bestes Mittel gegen Husten und Heiserkeit empfehle meine anerkannt vorzüglichen
Althee- u. Zwiebelbonbon
à Pfd. 50 Pfg. Wiederverkäufern Vorzugspreise.
Hallesche Zuckerwaaren-Fabrik
G. Renner, Röhl's Nachfolg., Leipzigerstr. 42. Thalamtstr. 2.

Patent-, Muster- und Markensachen
erledigt prompt, sachgemäß u. billig
R. Dreyer, Ing., Anhalterstr. 8.

Suche
eine akkurate unabhängige Frau i. 50er J. oder Wittwe mit Grundstück behufs spät. Verheirathung. Bewerb. besitzt ein schuldenfreies Haus u. einige 1000 M. Vermittl. verbeten. Gefl. Offert. unt. **N. 168** an die Exp. d. Bl. erbeten.

Jeden Sonntag von früh 7 Uhr an
ff. Speckkuchen,
sowie eine reichliche Auswahl feiner Kuchen- u. Zwiebackssorten; als Specialität:
ff. Matzkuchen
empfiehlt **H. Elitzsch, Steg 9.**

Künstl. Zähne,
von 2 M an, setzt schmerzlos ein, Reparaturen, Plombiren, Zahnoperationen führt aus
Rob. Pfaudler,
Leipzigerstraße 33.

Preislisten versendet gratis Chirurg. Gummiwaaren- u. Bandagen-Fabrik
J. Kantorowicz, Halle C., Auguststr. 45.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18980529024/fragment/page=0001

Stellen finden.

Hoher Verdienst!!
auch als Nebenerwerb — bietet sich achtbaren Personen jeden Standes durch Verkauf eines für alle Berufsklassen geeig. Artikels. — Kein Risiko! — Fachkenntnisse nicht erforderlich. — Offerten sub. J. R. 9402 an Rudolf Mosse, Berlin SW.

Hofmeister-Gesuch.
Zum 1. Juli ds. Js. findet ein gut empfohlener
Hofmeister
Stellung.
Gut Granau bei Nietleben.

I. Hamburg. Cigarr.-F. sucht allerorts **Vertreter** b. Gastw. u. Priv. **Bergkt. M. 250.**— pr. Mon. u. Provis. Bew. u. **J. 47** an **H. Eisler, Hamburg.**

Gutsstellmacher,
mit Handwerkszeug, bald gesucht.
Rittergut Queis b. Halle.

6 j. Kellner, 4 Hausdiener für Hotel, **Kochmamsells** (Saison- und Jahresstellen) erhalten sofort u. später Stellg. **Gothke, Gr. Ulrichstr. 20, I.**

Zimmerleute
nimmt an
J. Hertel, Crotha.

Medalldreher
gesucht von **C. A. Callm,** Armaturenfabrik.
Ein jüngerer, anständiger **Hausbursche** bei gutem Lohn gesucht.
Germania-Garten.

Hausbursche sof. ges. 15-25 Mk. monat. **Kl. Ulrichstr. 6.**

Tüchtige Erdarbeiter
werden eingestellt.
P. Angermann,
Fabrik für Gas- und Wasseranlagen.

Ein junger **Bursche,** der mit Pferden Bescheid weiß, wird sofort gesucht. Meld. Geist- u. Hermannstr.-Ecke, pt.

Wärter, auch noch nicht als solche gewesen, bei 30 Mk. monatl. Gehalt u. vollst. fr. Station sucht sof. b. **Central-Bureau,** Kl. Ulrichstr. 6.

Einen **Schlossmeister** (Geschlagichule besucht), dauernde Arbeit, sucht sofort **A. Schubert,** Schmiedemstr., Helfta b. Eisleb.

20 Kuechte, 10 Burschen sucht, Stellen b. Halle Frau **Herrmann,** Leipzigerstr. 15.

Gewandt. j. Schreiber f. hess. Bureau ges. Off. u. **A. 241** an die Exp. b. Ztg.

Ein tücht. **Maler** wird sof. bei 45 Pfg. Stundenlohn ges. Thüringerstr. 22, I.

Junger Schlosser
gesucht. Gr. Märkerstr. 7, Fabrikgebäude.

Kutscher,
durchaus nüchtern und mit guten Zeugnissen versehen, wird zum 10. oder 15. Juni ges.
Herm. Trebitz, Jena.
Dampfessigfabrik.

Tüchtig. Dachdecker sucht
Karl Zieler, Neblitz bei Wallwitz.

Einen **Stellmachergesellen** sucht sof. H. Mustopf, Giebichenstein, Augustastr. 4.

Hausmanns-Stelle
per 1. Oktober frei, für älteres Ehepaar ohne Kinder. Bewerbungen unter F. K. 54173 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.

Gesucht: ein junger Mann von 15—18 Jahren als **Buffetbursche.** Zu melden **Peißnitz-Restaurant** am Buffet.

Weinhandlung in **Frankfurt a. M.** sucht für **Halle a. S.** einen
Vertreter
gegen **hohe Provision.** Off. u. **F. Q. 962** an **G. L. Daube & Co., Frankfurt a. M.**

Für meine **Dreherei** suche einen tüchtigen
Dreher
als Vorarbeiter.
Derselbe muß im **Werkzeugmaschinenbau** durchaus erfahren sein.
G. Fuhrmann's Sohn,
Maschinenfabrik.
Jessen b. Wittenberg a. Elbe.

Eine **bestfundierte inländische**
Feuerversicherungs-Gesellschaft
hat ihre hiesige
Haupt-Agentur
(einschließl. Umgegend)
gegen Gewährung höchster Provisionen anderweit zu **besetzen.** Gefl. Offerten, auch von Nichtfachleuten, welche sich der Sache eingehend widmen können und möglichst über Hülfe verfügen, sub **A. 236** an die Expedition b. Ztg. erbeten.

Unverh. j. frähl. Mann, der fahren kann, **h. hoh. Lohn** 1. Juni ges. Batzigerstr. 16.

Zwei Arbeiter
für Feldarbeit werden angenommen in der Oekonomie **Kl. Brauhausstr. 10.**

Arbeiter- und Dreschersamilien,
Groß- u. Kleinknechte, Schweizer, Haus-, Küchen-, Stuben- u. Stallmädchen, ältere Wirthschafterin, mehrere Ochsen- u. Futterknechte sucht bei hohem Lohn.
Adelbert Günther,
Arbeitsnachweis, Radegast i. Anh.

Tüchtige Schlosser
und **Blecharbeiter**
bei gutem Lohn gesucht
Halberstädterstraße 4.

Ein tüchtiges, ehrlich. **Mädchen** u. Lande sofort gesucht. **Block, Jägerplatz 1.**

Junges **Mädchen,** möglichst von ausw., in Handarbeiten nicht unerfahren, als
Dienstmädchen
für leichten Dienst p. 1. Juli **a. e.** gesucht. Näheres in der Exp. ds. Bl.

Mädchen für einzelne Dame bei hohem Lohn gesucht Frau **A. Fleckinger, Kl.** Ulrichstr. 8, part.

Jung. Mädchen von außerhalb. find. sof. l. Stellung. Schloßberg 1, pt.

Amme, kräftig, b. höchst. Lohn sof. verl. **Rohmer,** Berlin, Stegltzerstr. 34.

Mehr. ält. u. jüng. Mädch. erh. b. hoh. Lohn Stelle b. Frau Domke, Schmeerstr. 4, II.

Schulkind
für Sonntag Nachmittag für Kind fahren gesucht. Frau **Wolff,** Wuchererstr. 44.

Mamsell
für kalte Küche und Kaffee wird gesucht
Bad Wittekind.

Ein tüchtiges **Mädchen** mit guten Zeugnissen wird sofort oder 1. Juni gesucht
Gr. Steinstraße 38, II.

Gesucht: 7 Landwirthschafterinnen, jüngere u. ältere, in die Nähe v. Halle, 150—400 Mk. Köchinnen u. Stützen für Privat, 150 bis 300 Mk. Jungfern, Stuben-, Haus-, Küchen- u. Kindermädchen, Kinderfrauen.
Frau **Marie Wantzlöben,** Spiegelstr. 1.

Saubere **Aufwartung** sucht
Lewin, Geiststraße 15, II.

Wirthschafterin f. einz. Herrn, Mädch. f. einz. Dame u. einz. Leute gesucht Harz 46.

Junge Mädchen a. besserer Familie, die Lust hab., d. Anfertigung i. Lampenschirme zu erlernen, **gesucht** Magdeburgerstr. 10, p.

J. Mädchen f. Nachm ges. N. Promenade 8, I.

Ordentl. Mädchen find. Stelle Fleischerstr. 2, I.

Aelteres anständiges
Dienstmädchen
für Kinder und Haus zum 1. Juni **gesucht**
Thomasiusstr. 14, II. l.

Stellen finden: herrschaftl. Köchin, 300 bis 360 M Geh., erstes Stubenmädchen, ein Küchen- u. e. Scheuermädchen auf Rittergüt., Kinderfrauen ob. ältere Mädchen, Haus- und Waschmädchen für Hotel und anständige Mädchen für Küche u. Haus durch
Frau Brieger, Kl. Brauhausstr. 11.

Ehrliche, zuverlässige **Aufwartung** zum 1. Juni cr. ges. Magdeburgerstr. 59, III. r.

Wir ersuchen alle Diejenigen, welche Adressen auf Inserate unserer Zeitung abzugeben beabsichtigen, ihren Briefen keine Original-Zeugnisse oder Einlagen, deren Zurückerstattung gewünscht wird, beizufügen, da uns die Aufgeber solcher anonym gehaltenen Anzeigen unbekannt sind und wir die Wiedererlangung der Einlagen nicht vermitteln können.
Die Expedition.

Lehrling-Gesuch.

Schuhmacher-Lehrling
sucht **Fr. Gerhardt,** Niemeyerstr. 17.

Für das Comptoir meines Engros-Geschäfts suche **sofort oder später** einen
Lehrling
mit guter Schulbildung. Offerten beförd. unter **G. h. 5926** Rudolf Mosse, Brüderstraße.

Kellnerlehrling sof. ges. Kl. Ulrichstr. 6.

Ein Sohn achtbarer Eltern kann unter sehr günstigen Bedingungen **sofort** in die **Lehre** treten bei **H. Reif, Barbier, Holleben.**

Lehrling gesucht.
Friedr. Noll, Kupferschmiedemstr.
Merseburgerstraße 19.

Lehrling
mit guter Schulbildung und hübscher Handschrift wird von der **General-agentur** einer **Feuer- und Hagelversicherungs-Gesellschaft** unter günstigen Bedingungen **sofort** gesucht. Offerten unt. **A. k. 5961** an **Rud. Mosse, Halle.**

Für mein **Tapeterie-Geschäft** suche ein junges Mädchen als **Lernende**
Theod. Lühr Nachf.,
Leipzigerstr. 26.

Stellen suchen.

Gärtner,
unverheirathet, welcher selbständig arbeitet, sucht Stellung als Gärtner oder Aufseher in der Landwirthschaft. Schriftliche Offerten mit **Gehaltsang.** unter **A. 237** bis zum 10. Juni an die Exped. ds. Bl. erbeten.

Strebsamer Mann, Mitte der 30er Jahre, wünscht **Vertrauensposten.** Offert. unter **A. 240** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Zu verkaufen.

Gut erh. **Kutschwagen** (Selbstfahrer) und **engl. Geschirr** billig zu verkaufen
Geiststraße 5.

Gut herrschaftlich gebautes Wohnhaus,
mit 1000 Mk. Mietüberschuß, Mitte der Stadt, **verkäuflich.** Off. u. **S. e. 5616** befördert **Rudolf Mosse, Halle.**

Hochelegante neue **Nähmaschine** spottbillig zu verkaufen
Leipzigerstraße 11, I.

Möbel und Polsterwaaren!
in neu und gebraucht aller Art.
Empfehle mein **großes Lager** in einfachen, sowie besseren **Möbeln u. Polsterwaaren** jeder Art. **Speciell complette Ausstattungen in allen Preislagen** zusammengestellt in meinem großen, übersichtlichen Möbelsaal.
Verkaufe wie bekannt zu sehr billigen Preisen.
M. Schemmels Möbel-Handlung,
jetzt nur Rathhausstr. 6,
Nähe Poststraße.

Die herrschaftlich eingerichtete
Villa
Giebichenstein, Ziethenstraße 8/9,
mit 9 heizbaren Zimmern, Bad, Veranda, Centralheizung, reichlichem Zubehör nebst schönem Garten soll sofort durch mich verkauft werden. Reflektanten wollen sich mit mir in Verbindung setzen.
Dr. Slawyk,
Rechtsanwalt,
Halle a. S., Gr. Steinstr. 13, I.

Haus-Verkauf.
Beabsichtige Alters halber mein **Grundstück,** w. sich zu **allen Gewerbszwecken** eignet, zu **verkaufen.** Dasselbe enthält ca. 3/4 Morgen Flächeninhalt, liegt mitten in der Stadt und hat nach allen Richtungen hin Bahnverbindung. In der Nähe von Weißenfels belegen, beträgt der Preis **8000 Thaler.** Anzahlung nach Uebereinkunft. **Nachricht** ertheilt **C. Blechschmidt,** Herrenberg 2, **Weissenfels a. S.** Agenten verbeten.

In der Nähe einer Kreisstadt Thüringens ist ein **Fuhrgeschäft** nebst 128 Morg. ist ein **Fuhrgeschäft** Land, mit ganz. Inventar, veränderungshalber sofort zu verk. Näh. durch **W. Katz,** Nordhausen.

1 roth gestr. Geb. Betten, voll, für 16 M. zu verk. Fritz Reuterstr. 10, p.

2 u. u. 1 gebr. Bettst. m. Matr., Eß- u. Sophat., Kleiderschr. z. v. Geiststr. 58, H. l. r.

Kinderwagen, hochmod. Muster, preisw. zu verkaufen Olearius str. 9, l. am Markt.

Offener Kutschwagen preiswerth zu verkaufen.
Kaestner & Co., Gr. Brauhausstr. 23/24.

Eine kleine, gute **Münzsammlung** im Einzelnen oder im Ganzen zu verkaufen.
Thiele, Mühlweg 51.

Sopha, Vertikow, Schränke, Tische, Stühle, Spiegel, Bettst. m. M., g. Federb. b. z. v. Kl. Brauhausstr. 7, p.

Großer, starker Handwagen, noch neu, ist billig zu verkaufen Ammendorf 89.

Zwei ziemlich große Schweine zum Weiterfüttern zu verkaufen Beesen 52.

Gebr. Kinderwagen, passend aufs Land, zu verkaufen Zwingerstr. 20.

Neuer brauner Jacket-Anzug, modern, b. zu verkaufen Kirchthor 26, H. p. l.

Gute Existenz!
Ich beabsichtige die alleinige Fabrikation meines bislang **nur** in Bremen vorzüglich eingeführten **Honig-Essigs** für dort und Umgegend gegen einmalige Vergütung zu verkaufen. Reflektanten, Mineralwasser-, Fruchtsaft-, Essig-Fabrikanten etc., ersuchen, sich an mich zu wenden.
Aug. Willstein, Bremen.
I. Deutsche Honig-Essig-Fabrik.

Gut erhaltener Kinderleiterwagen billig zu verkaufen Fleischerstr. 4.

Zwei gute Betten (noch nicht benutzt) auch einz. z. hald. Preis zu verkaufen Krukenbergstr. 11, p. l.

Hübsches Landhaus
mit **großem Garten,** nahe bei **Halle a. S.,** unter **günstigen Bedingungen**
zu verkaufen.
Off. bef. unt. **F. T. 54229 Haasenstein & Vogler, A.-G., hier.**

Herrsch. Hausgrundstücke,
Villen,
mit grossem, schönen Garten für 1 oder 2 Familien billig zu verkaufen
Kronprinzenstr. 3,

Glaserei zu verkaufen. Näheres Blücherstr. 6, Hintch.

Halbverdeckt. **Kutschwagen** billig zu verkaufen. Näheres Jakobstr. 23, 1.

Ein **Rover** billig zu verkaufen
Dessauerstraße 7.

Pfeifende Drossel zu verk. Wilhelmstr. 2.

Dunkels Hose billig zu verkaufen
Berlinerstr. 32, Hof part.

8 Küchenofen u. 2 Ausgüsse bill. z. verk. Giebichenstein, Brunnenstr. 12, part.

1 Rover zu verkaufen, von zweien die Wahl. **Landsbergerstr. 60, p.**

Gute alte **Geige** und **vollständiges Tischlerhandwerkszeug, 1 Küchenmaschine** zu verkaufen.
Seydlitzstr. 6, p.

Besseres Hausgrundstück,
mittlerer Größe, von feineren Miethern bewohnt, in vorzüglichem baulichen Zustande. Bahn- und Kliniken-Nähe mit Einfahrt, großem Hof etc. für Mk. 58,000 **verkäuflich.** Miethsertrag ca. 2800 Mk. Reflek. erfahren Näheres unter **O. p. 5974** bef. **Rudolf Mosse, Halle.**

Klavier in sehr gutem Zustande soll umzugshalber verkauft werden. Zu erfragen
Wilhelmstraße 42.

Abbruch.
Berlinerstraße 10, früheres Walzwerk.
Wegen Räumung des Platzes soll Brenn- und Rundholz, Mauersteine, 100 Fuhren Stücken billig verkauft werden.

40,000 Mauersteine,
Klinker und Rothe, sollen sofort billig verkauft werden
Berlinerstrasse 10,
früheres Walzwerk.

Eine Colonnade,
19 m lang, 4½ m hoch u. 4½ m breit, zu verkaufen Fleischerstr. 18, p.

Haus-Verkauf.
In Folge einer **gerichtlichen Versteigerung** bin ich in Besitz eines in
Aschersleben
an einer Hauptstraße bel., **neu gebauten 3 Etagen hohen Wohnhauses**
mit **Einfahrt, Hintergeb. u. Garten** gekommen, da ich aber nicht **an Platze wohne,** so beabsichtige ich dasselbe meistbietend für den Selbstkostenpreis von **20,000 M.**
sofort zu verkaufen.
Anzahlung ca. **5000 M.,** Werthtaxe **29,000 M.,** Feuerkasse **25,000 M.**
Dieses Grundstück würde sich zu jedem Geschäft, aber ganz vorzüglich zu seiner **Fleischerei** eignen, weil fast sehr wenig Concurrenz vorhanden. Offerten **sub F. U. 54239** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.**

Fahrrad, ungebraucht, billig zu verkaufen
Giebichenstein, Wittekindstr. 40.

Gut erh. 4räder. **Kinderwagen** zu verk. Kl. Ulrichstr. 35, I.

Kleines **Pferd,** auch mit Geschirr und Herbster Wagen, zu verkaufen.
W. Sebesch, Landsberg.

Eine **Hobelbank** ist sofort billig zu verkaufen Kranzenstr. 22.

2 Schweine zum Weiterfüttern zu verk.
Diemitz, Werderstr. 7, S.

Neumilchende Kuh mit Kalb steht zu verkaufen. **Holleben Nr. 56.**

Accord-Zither, ganz neu, billig zu verkaufen
Gr. Steinstr. 35, Hof I. II.

Möbel- u. Polsterwaaren!
Sekretäre, Vertikow, Spiegel mit Schr., Trumeaux, Kommoden, Kleiderschr., Wasch-, Steg- u. a. Tische, Sopha, Divan in Rips oder Plüsch, Bettstellen m. Matr., Nähmaschine, Regulator, Pianino verk. billig
Fr. Schirloth, Kl. Ulrichstr. 2.

Zu kaufen gesucht.

Gekauft werden stets:
Möbel aller Art, Restaurations-Einrichtungen 2c. bei
M. SCHEMMEL, Möbelhandlung,
Rathhausstr. 6.

Gtr. Herrenkl., Ueberz., Frack, Schuhw., a. Gold u. Silb., Waff. f. eies **J. Hofmann,** Leipzigerstr. 27.

Roggenlangstroh,
zu Seilen geeignet, kauft
Rittergut Lochau b. Döllnitz.

Altes Gold u. Silber zu kaufen ges. **Rathhausstr. 12, Uhrengeschäft.**

Ganz schwache Pappel- od. Weidenstangen zu kaufen gesucht Mühlberg 12.

Kleines Haus, gut im Stande, Nähe des Marktes, bei 3000 Mark Anzahlung sofort zu kaufen gesucht. Näh. Unterberg 3, II.

Gut erhalt. **Kissenrover** od. **Pneumatik-Rover** zu kaufen gesucht. Off. mit Preisangabe an **Fil. Holleben.**

Gebr. Marquise, 1 mb. z. k., gef. Kl. Schloßgasse 6.

Gartengrundstück
in Giebichensteiner Gegend, bebaut oder unbebaut, ca. 1500 □m groß, wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe sub **A. 244** a. d. Exped. d. Ztg. erb.

Zu vermiethen.

Pfalzerstraße 2
1 halbe Etage, 2 Stuben, 2 Kam., Küche 1. Juli zu beziehen.

1. Etage, 5 Stub., Kam., K. u. Zub. ab 1. Okt. od. früher zu beziehen. Preis 700 M. Zu erfr. **Alte Promenade 22, II r.**

Remise oder Speicherräume
werden 1. Juli cr. im Königsviertel gesucht. Offerten unter **A. m. 5991** an **Rud. Mosse, Halle.**

Schmeerstrasse 5
herrschaftliche I. Etage, 6 Stuben, 3 Kammern, Küche, Badezimmer u. Zubehör per 1/10., auch zu Geschäftszwecken, zu vermiethen. Näheres daselbst II. Etage.

Fürstenthal 3, III, 5 hzb. Räume mit Balkon, Küche u. Zubeh. für 510 M 1. Juli **zu vermiethen.**

Haus, allein zu bewohn.,
Preis 2000 Mk. oder getheilt sofort oder später zu vermiethen
Kronprinzenstraße 3.

Franckestr. 3 (am Königsplatz)
ist die von der verstorbenen Frau **Wilhelmine Brandt** seit 10 J. bew. gewesene herrsch. **I. Etg.** mit Warmwasserheizung **1. Oktober** an ruhige Miether zu vermiethen.

Thurmstraße 155, I,
Nähe der Bahn und Königstraße Wohnung auch z. Abvermiethen und Bureauzwecken geeignet, 3 heizb. Zimmer, heizb. Kammer, Küche u. Zubeh. 1./7. zu vermiethen. **Auskunft daselbst I rechts.**

Herrschaftl. Wohnung
mit **großem Gemüse-, Obst- u. Ziergarten, Preis 1200 Mk., sofort** od. **später** zu vermiethen
Kronprinzenstraße 3.

Wohnung 500 Mk.
Hermannstraße 7, I per 1. Oktober zu verm. Näheres daselbst bei **Stanarius** oder **Kronprinzenstraße 3.**

Burgstr. 9, l. s. 2 St., 2 Ka., K., Bod. u. Stall f. 78 Thlr. jährlich sof. zu verm Näh. daselbst bei **F. Ramdohr.**

Sommerwohnungen
zu vermiethen. Zu erfragen
Filiale **Dölau.**

Wohnung,
I. Etage, 3 St., 2 Kam., Küche, Speisek. nebst Zub., sof. o. spät. z. v. Jacobstr. 28, I.

Wohnungen, 135—180 Mk., sind an kinderlose Leute z. 1./7. im Königsviertel zu vermiethen. Off. u. **A. 238** a. d. Exp. d. Bl.

1 gr. leere **Stube** zu vermiethen
Schweisfachstr. 8, II l.

2 St., 2 K., K. 1. Juli zu bez. Burgstr. 7, II.

Wohnung mit Werkstatt
in **günstigster Lage** ist per **sofort** oder später für **Mark 600** p. a. **zu vermiethen.** Näh. **Zinksgartenstr. 13, p.**

Etagen-Wohnung,
3 Zimmer, Küche u. Zubeh. per 1. Juli zu vermiethen Geiststr. 67, II.

Leipzigerstraße 14, III,
herrschaftliche Wohnung sofort zu vermieth. Näheres Leipzigerstr. 81.

Bad Kösen,
Rudelsburg-Promenade 83,
eine herrschaftl. Wohnung mit 7 Zimmern u. reichl. Zubehör, Balkon, Wasserleitung, Gartenbenutzung zu vermiethen.

Möblirte Zimmer

1 eventl. 2 eleg. **möbl. Zimmer** zu vermieth. **Henriettenstr. 20, II.** (Nähe Mühlweg.)

Möbl. Stube, 10 M. Wilhelmstr. 45, II.

2 frdl. möbl. Zimmer 1. Juni preiswerth zu vermiethen Leipzigerstr. 75, I.

ff. möbl. Stube u. Kam. an 1 od. 2 Herren zu vermiethen. Näheres **Leipzigerstr. 31,** Handschuhgeschäft.

Gut möbl. Zim., sep. Gr. Steinstr. 35, II.

Frdl. möbl. Zim. 1/6. frei Alter Markt 20, I r.

Gut möbl. Schlafst. zu verm. Fleischerstr. 45, II.

Gut **möbl. Zimmer** m. Pension zu vermiethen Steibestr. 23, I r.

Möbl. Zimmer freundl. u. ruhig zu vermiethen Forsterstr. 38, II r.

Freundl. **möbl. Zimmer** billig zu vermiethen Mühlberg 2, I.

G. m. St., mon. 10 M. z. vm. Kl. Ulrichstr. 27, III.

Möbl. St. a. 1 o. 2 Damen. Wuchers tr. 20, p. r.

Einf. möbl. Zimmer, Leipzigerstraße 71, IV.

Frdl. möbl. Zimm. ist an 1 Herrn o. Dame m. Mittagstisch sof. z. verm. Sternstr. 3, III.

Möbl. Stube billig zu verm. Brunoswarte 30.

G. m. Z. m. sep. Eing. f. z. v. Kurzegasse 1, I r.

Möblirtes Zimmer 1. Juni zu vermiethen Dessauerstr. 18.

Gut möbl. Zimmer Kl. Brauhausstr. 7, parterre.

Frdl. Schlafst. z. v. Geiststr. 21, Hof, II l.

Niemeyerstraße 14, I
1—2 eleg. möbl. Zimmer sofort zu verm.

Möbl. Schlafst. offen Spiegelstr. 5, I.

Möbl. Zim. a. Schlafst. Kl. Ulrichstr. 24, II r.

Freundliche Schlafstelle Hochstraße 6, I links.

Anständige Schlafstelle
Martinstr. 22, H. 1 Tr.

Anst. Schlafstelle offen Bahnhofstr. 23, i. Lad.

Schlafstelle für jg. anständ. Leute, auf Wunsch volle Pens. Forsterstr. 38, III r.

Frdl. Schlafstelle Dryandorstr. 2, III r.

Sep. Schlafst. m. K. 2 M. Gr. Schlossgasse 14.

Anst. Schlafstelle z. v. Breitestr. 27, I.

Frdl. Schlafstellen Dieskauerstr. 16, II. l.

Friesenstr. 4, III r. find. jung. Mann freundl. Schlafstelle

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18980529024/fragment/page=0002

Läden & Magazine.

Merseburgerstr. 147
Keller, zu Viktualienhandlg. geeignet, sof. f. 240 M zu vermiethen. Näh. daselbst bei **Tauchnitz.**

Große helle Werkstatt, an 2 Straßen-Fronten gelegen, 1. Juli preisw. zu verm. Näheres Giebichenstein, Triftstraße 3.

Kleiner Laden mit Hinterraum, für jedem Gesch. passend, sof. od. später zu vermiethen. Zu erfragen **Alte Promenade 22, II r.**

Freundl. Laden m. 3 Nebenräumen für 1000 Mark jährlich incl. elektr. Licht u. Dampfheiz. zu verm. **Alte Promenade 6.**

Miethgesuche.

Größ. Fabrikräume
mindestens 1000 qm Fläche, gesucht. Off. unter **A. k. 5878** an **Rud. Mosse, Halle.**

Nähe des Bahnhofs wird eine Wohnung gesucht, am liebsten Merseburgerstr., von anständ. Leuten. Offerten u. **A. 220** Exp. d. Ztg. erbeten.

Wohnung gesucht von 5-7 Zimmern, Mädchenst., Badest., Loggia od. Gartenlaube, nördl. der Univ., Giebichenstein, Wittekind incl., zu Sept., spät. Oktober. Offerten u. **N. 193** Exp. d. Ztg. erbeten.

Zum 1. April 1899
wird in ruhiger Straße der Mittelstadt eine herrschaftliche Wohnung von 7—8 Räumen, Küche, Bad und zuspl. Zubehör gesucht. Angebote befördert sub **E. J. 54061 Haasenstein & Vogler, A.-G., hier.**

Wohnung mit Werkstatt 1./7. gesucht. Offert. unt. **A. 243** an die Exped. d. Ztg.

Diverse.

Achtung für Cigarrenraucher!!!
Die berühmte 5 Pfg.-Cigarre
No. 17
(gut gelagert) empfiehlt
Reinh. Georgii,
Glauchaerstraße 48 u. 78.

Ehrenerklärung.
Die Beleidigung gegen Fräulein **Minna Krumpe**, Rattmannsdorf nehme ich hierdurch zurück.
Fr. Friderike Körner, geb. Hagemann, Neukirchen.

Zum Feste empfehle:
frischen Matz-, Apfel-, Stachelbeer-, Kaffee-, sowie hochfeinen Kartoffelkuchen.
Altdeutsche Aschkuchen
in bekannter Güte.
Amerikanische Zwiebäcke
6 Stck. 10 Pfg.
Buttergebäck
hochfein.
ALWIN BORNSCHEIN,
Geiststraße 20.
Verkaufsst. des Allgem.- u. Bürger-Consums.

Eis! Eis!
1/1 Abonnement p. Monat 6 Mark, 1/2 Abonn. einen Tag um den andern 3 Mk., 1 Platte 40 Pfg.
Giebichenstein. Eiswerke, Burgstr. 53, Fernspr. 435.

Eiskeller
4 große Abtheilungen können als **Kühlungsort für Fleisch etc.** benutzt werden.
Giebichensteiner Eiswerke.
Fernsprecher 435. Burgstraße 53.

Das Geheimnis der Pelzhändler zur gefahrlosen radikalen AUSROTTUNG der Motten aus Pelzwerks ist Görne's russische Motten-Tinctur genau & Fl. 100 Mk. Fabrikschwefelwasserstoff Wirkung enorm. Zu beziehen direkt aus Fabrik chem. technischer Präparate Dr. Pinoch & Görne, Neustadt-Dresden, Marienstr. 40 und in Apotheken u. Drog.

Albert Hampe,
Kl. Wallstr. 6 u. Leipzigerstr. 66, empfiehlt seine Fabrikate in Zuckerwaaren, Chocoladen u. Honigkuchen.
Wiederverkäufern Vorzugspreise.

Neue Sendung hochfeine Matjesheringe
eingetroffen. Ich offerire davon 1/2 Tonne und kleinere Gebinde billigst.
August Apelt.

Spezial-Geschäft für Polstermaterialien.
Carl Fiedler, Gr. Ulrichstraße 26.

Gummi-Garten-Schläuche
in nur besten bewährten **Qualitäten** empfiehlt
Hugo Nehab
Nachfolger.
Specialgeschäft für Gummiwaaren, Wachstuch u. Linoleum.
27 Gr. Ulrichstr. 27.

Nervenleidende
können kostenlos ein belehrendes Buch von C. B. F. Rosenthal, Spezialbehandlung nervöser Leiden, München, Bavariaring 33 erhalten; dasselbe liefert den Beweis, daß selbst die langjährig Leidenden noch Genesung finden können.

Etiquetten-Fabrik
Carl Warnecke,
Halle a. S., Bölbergasse.
Gr. Lager von Wein- u. Liqueur-Etiquetten.

Pfänder auf's Leihamt besorgt diskret, Vorschuß zu jeder Tageszeit **A. Vollmer, Unterberg 3, II. Etage.**

ADRESSEN aller Branchen u. Länder liefert unt. Garantie **C. Herm. Serbe** Internationale Adressen-Verlagsanstalt. © Gegr. 1884. **Leipzig.** Man verlange Catalog in pol. Buchhandlung.

Beingeschwüre,
Krampfaderleiden 2c., Salzfluß, Flechten, Lupus, Fisteln, Knochen- u. Gelenkleiden, selbst auch in hartnäckigsten Fällen, Heilung ohne Berufsstörung u. Operation. **Absolut** sicherer Erfolg. **Auswärts** brieflich.
Carl Müller's Chirurgisches Institut, **Berlin, SW.,** Alexandrinenstr. 114/115.
Prämiirt Berlin 1896.

P. B.-V. u. Consume,
sowie alle and. werthen Kunden erhalten beim Einkauf von **Kinderwagen 10 %, bei allen and. Vorwaaren 5 %.**
ff. Kinderwagen, Reisek. große Auswahl, billige Preise.
Koch, Korb-Gesch., Geiststr. 21, neben der Post.
Kaufe alte Kinderwagen u. nehme in Zahlung.

Rossfleisch!!
Zu den Feiertagen ganz extra ff. Waare; außerdem empf. hochfeine **Salami, Schlackwurst, Knackwurst,** geräuch. u. gekocht. **Schinken, Röst- u. Jauersche Würstchen** zu Tausenden, und auf die beliebte Breslauer Knoblauchwurst mache ganz besonders aufmerksam.
August Thurm,
Reilstraße 10.
Roßschlächterei mit Motorenbetrieb,
Fernsprecher 507.

Ich habe mich hier niedergelassen. Mein **Büreau** befindet sich
Kornmarkt 1
(Hôtel zum Römischen Kaiser), Eingang von der Kranichstraße.
Nordhausen, den 25. Mai 1898.
Jüngst,
Rechtsanwalt beim Landgericht Nordhausen, bisher Rechtsanwalt und Notar beim Amtsgericht Hötensleben.

Speisekartoffeln!
Einige 100 Ctr. **Saxonia** u. **Magnum bonum** verkauft
Rittergut Lochau b. Döllnitz.

Ueber Nacht
trocknet die Fußboden-Farbe à Pfd. 50 Pfg., allein zu haben
6 Gr. Ulrichstr. 6. F. A. Patz.

Fensterrahmen jeder Art besorgt billig **Alb. Lange, Schillerstr. 37.**

Die weltbekannte Nähmaschinen-Großfirma **M. Jacobsohn, Berlin,** Linienstr. 126, a. d. Gr. Friedrichstr., bewährt durch langjährige Lieferungen an Mitglieder v. Garde, Post, Militär, Krieger-, Lehrer- u. Beamtenvereinen, vers. d. neueste **Familien-Nähmaschine „Krone"** für Schneiderei und Hausarbeit und gewerbliche Zwecke, mit leicht. Gang, starker Bauart, in schöner Ausstattung, mit Fußbetrieb u. Verschlußkasten für Mk. 50 Boussiaschiffschenmaschine Ausstattung II. Mk. 45. Vierwöchentl. Probezeit, 5jähr. Garantie. Ringschiffchen-Maschinen für Schuhmacher und Herrenschneider zu billigsten Preisen. Diese 1000e in Deutschland gelieferte Maschinen können fast überall besichtigt werden. Kataloge und Anerkennungen kostenlos frco. Maschinen, die in der Probezeit nicht gut arbeiten, nehme auf meine Kosten zurück. Die Marken **Krone,** sowie **Militär-, Herren- und Damen-Fahrräder** von Mark 150 an.
Obige Adresse genau ausschreiben! Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

3 D.
d. 3./6. 6 1/2 L. A. T.
d. 4./6. 6 1/2 M. Br.

Sopha aufpolst. 4 Mk., Matratze 2,50 Mk.
Gartengasse 2, III. l.

Kartoffeln!
100 Centner **Magnum bonum,** 100 **Neustädter,** tadellose Waare, habe sofort oder später abzugeben.
Friedr. Freygang, Merseburg.

Echter Alpenkräuter-Thee zu haben bei **Frau A. Kühn, Kl. Ulrichstr. 6. Päckchen zu 50 Pfg. u. 1 Mk. Bei 3 Mark-Abnahme Rabatt!**

Berichtigung!
In der am 26. Mai erfolgten Anzeige des Herrn **A. Brackebusch** ist in der Abtheilung **Handschuhe** irrthümlich **Halbleder** gedruckt.
Es muß **Halbseide** heißen.

Bin durch Krankheit verhindert, die Praxis schon am 1. Juni wieder aufzunehmen.
Dr. Beleites.

Elite-Fahrräder
sind unstreitig die von der deutschen Fahrrad-Fabrik
Sturmvogel.
Wer sich ein elegantes leichtes Rad kaufen will, wähle daher obige Marke. Offerire feinste Tourenräder **170** Mk., Halbrenner **180—200** Mk., Straßen- u. Bahnrenner **225—250** Mk.
— 2jährige Garantie. —
Adolf Schmieder, Anhalterstraße 4.

2 Herren gesetzten Alters wünschen die Bekanntschaft zweier gebild. Damen im Alter von 20—25 Jahren zu machen. Eventuell Heirath nicht ausgeschlossen. Nichtanonyme Off. sub **A. 242** an die Expedition d. Ztg. erbeten.

Hühnerfutter,
Gerste und Mais, à Ctnr. 7 M, empf. **Max Deichmann,** Mansfelderstr. 12.

Hochfeinste Preißelbeeren mit 50 % Rübe, gekocht, geleeartig, Pfd. 30 Pfg.
Ia. Apfelwein,
frische Sendung, Ltr. vom Faß 38 Pfg.
Carl Lange,
Fernspr. 1086. Kl. Ulrichstr. 26.

Grauwacke-Mosaikpflastersteine
empfiehlt
Fürstliche Bergbauverwaltung
Ilfeld a. Harz.

Zum Damenfrisiren in u. außer dem Hause empfiehlt sich **Martha Raute, Reilstr. 13.**

Die Corset- u. Schnürleib-Fabrik von K. Langenhahn befindet sich **Hackebornstr. 4a.**

Mehlreiche **Kartoffeln,** 5 Pfund 30 Pf., empfiehlt **Eichendorfstr. 1.**

Zu beziehen durch jede Buchhandlung ist die in 34. Aufl. erschienene Schrift des Med.-Rath Dr. Müller über das
gestörte Nerven- und Sexual-System
Preisversendung für 1 M. Briefmarken
Curt Röber, Braunschweig.

Vorz. Bowlenwein
à Flasche 55 Pfg. excl. empfiehlt
August Apelt.

Echte Berliner Glanzplätten
mit langem Griff, doppelt vernickelt, an allen Ecken u. Kanten sauber abgeschliffen, **garantirt nicht sengend.**
Gustav Rensch, Poststr. 9/10.

Klettenwurzel-Haaröl,
feinstes, bestes Toilettenöl zur Erhaltung, Kräftigung und Verschönerung des Haares, es verhindert das Ausfallen und frühe Ergrauen desselben und beseitigt die so lästigen Schinnen.
à Flasche 75 u. 50 Pfg. empfiehlt
Albin Hentze,
24 Schmeerstrasse **24.**

Herzogliche Baugewerkschule
Semest. 18. Ap. Wint. 27./8. **Holzminden** Wir. 27./8. Wint. 31. Oct. 1000 Schüler.
Maschinen- und Mühlenbauschule mit Verpflegungsanstalt. Dir. L. Haarmann.

Modistin, lange in Wien, garnirt und modernisirt **Hüte** chic und billig.
Geiststraße 24, II.

Pockholzkugeln, Kegelspiele empfiehlt billigst **W. Krause.**
Dampfdrechslerei, **Mühlberg 12.**

Ein Knabe f. in g. Pflege, ev. an Kindesstatt verges. werd. Näh. Fleischerstr. 2, I.

Gummi-Artikel
in großer Auswahl, sowie Niederlage von **hygienischem Schutz.**
Herm. Schenke, Poststr. 18.

Standard-Fahrräder
sind die billigsten u. besten. Weitgehende Garantie. Sende 8 Tage zur Ansicht unter Nachnahme. Haupt-Catalog gratis und franco.
O. Ammon, Fahrrad-Engros-Versandhaus, Einbeck. Wo nicht vertreten, liefere direkt.

Fahrräder,
— bestrenommirteste Fabrikate, zu sehr — **billigen Preisen.**
Albrechtstr. 2, i. Restaurant.

PATENTE etc. schnell & gut. Patentbüreau. **SACK — LEIPZIG**

Gummiwaaren!
Bedarfsartikel zur Gesundheitspflege.
Ausführliche Preisliste gratis u. franko.
A. Dietzel, Bochum.

Pfänder auf's Leihamt besorgt diskret, Vorschuß jederzeit An der Moritzkirche 5, l. rechts.

Sommersprossen sicher und gründlich in kurzer Zeit zu entfernen Mark 2,50.
Gesichtspickel, Finnen, Mitesser, Hautröthe, schnell und radikal zu beseitigen M. 2,—. Franko gegen Briefm. od. Nachn.
Garantie für Erfolg u. Unschädlichkeit.
Viele glänzende Dankschreiben. Nur direkt d. **Reichel, Spezial. Berlin,** Eisenbahnstr. 4.

Harte, gutschmeckende saure Gurken haben in Fässern und Schocken noch abzugeben **Gebr. Kircheisen.**

Tanzunterricht in Concerthaus
ertheile unter **Garantie schnell u. sicher jed. Donnerstag u. Sonntag. Honorar 9 Mk. Einzel-Unterricht zu jeder Zeit. Anmeldung daselbst.**

Kindern ertheilt gründlichen Unterricht in Stricken, Häkeln und Sticken
E. Vollmer, Unterberg 3, II. Et.

Tanz-Unterricht
ertheilt sich. u. schnell z. jed. Tages- u. Abendzeit **Ad. Fröbe,** Dreyhauptstr. 2, III.

Französ., engl. und span. Sprache, Guitarre, Zither lehrt gründlich Ph. Wagner, Parkstraße 4.

Capitalien.

Auf ein neugebautes Haus in guter Lage wird 2. Hypothek von **30,000 Mark** gesucht. Dahinter stehen noch 20,000 Mark. Off. u. **A. 203** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

50000 Mk. auf ein neuerbaut. Grundstück im Königsviertel a. mündelsich. Hypoth. zu 4% gel. Off. u. **A. 239** a. d. Exp. d. Bl.

Verloren.

Beistkorb mit Marke 27 verloren. Abzugeben Bernburgerstraße 29, I.

2 Schlüssel nach der Wiese od. dasselbst verl. Bitte abzug. **Mansfelderstr. 56.**

Silberne Uhrkette mit Petschaft Berliner-, Magdeburger-, Meckelstr. verl. Gegen Belohnung abzugeben Meckelstr. 5, III r.

Entlaufen
ein junger Hund, weiß und grau, Ohren groß, Stirn: kl. weiß. Fleck. Gegen Belohn. abzug. **Pfännerhöhe,** Seifenfabrik.

Familien-Nachrichten.

Helene Laue
Albert Kurgmann
Verlobte.
Halle a/S., Pfingsten 1898.

Die glückliche Geburt eines gesunden **Töchterchens** zeigen hocherfreut an
Ernst Schneider
und **Frau Helene** geb. **Saft.**

Todes-Anzeige.
Heute Morgen 8 Uhr entschlief sanft nach längerem schweren Leiden im 68. Lebensjahre unser innigstgeliebter Vater, Schwieger- und Großvater, der
Postschaffner a. D.
Christoph Hildebrandt.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Halle a/S., den 28. Mai 1898.
Die Beerdigung findet Dienstag Nachmittag 2 Uhr statt.

Gestern Abend 10 1/2 Uhr verschied nach längerem Leiden unsere gute Mutter, Schwieger- und Großmutter, Frau verwittwete Bierverleger
Friederike Siebert
geb. **Krümer**
im Alter von 66 Jahren, was hiermit tiefbetrübt anzeigen
Halle a. S., den 28. Mai 1898.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Heute früh 5 Uhr verschied nach langem schweren Leiden unsere gute, treusorgende Mutter, Großmutter und Schwiegermutter, Frau
Louise verw. **Schneider,**
geb. **Wittnich**
im 71. Lebensjahre. Dies zeigen tiefbetrübt an
Die trauernd. Hinterbliebenen.
Tag und Stunde der Beerdigung wird noch besonders angegeben.

Krieger-Begräbniß-Verein.
Am 27. d. M. verschied nach längerem Leiden unser lieber Kamerad
Andreas Thielicke II.
Wir betrauern in dem Verstorbenen einen treuen braven Kameraden, dessen Andenken wir in Ehren halten werden.
Der Vorstand.
J. A.: **A. Timpel,**
stellvertr. Vereinshauptmann.
Zur Trauerparade treten die Kameraden 2. Feiertag 2 1/2 Uhr an der Leichenhalle des Nordfriedhofes an.

Danksagung.
Wir sprechen hiermit unsern innigsten Dank aus allen Denen, die bei der Beerdigung meines lieben, unvergeßlichen Mannes, unseres Vaters, Bruders, Schwagers und Onkels zugegen waren, und ihm das letzte Geleit gaben, sowie den Sarg mit Kränzen schmückten. Dank der lieben Gutsherrschaft und den Herren Beamten. Besonderen Dank dem Herrn Pastor Billing für die trösterichen Worte am Grabe, sowie dem Herrn Kantor Scharfe und der lieben Schuljugend für den trösterichen Gesang am Grabe.
Schkopau, den 26. Mai 1898.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Nachruf.
Heute Vormittag verschied in Folge eines Schlaganfalles plötzlich der Gutsvorsteher **Gottlob Deparade**
in Sagisdorf im 83. Lebensjahre.
Derselbe hat meinem Großvater, meinem Vater und mir über 50 Jahre in unwandelbarer Treue gedient.
Meine ganze Familie wird ihm über das Grab hinaus ein dankbares Andenken bewahren.
Sagisdorf, den 28. Mai 1898.
von Werder,
Rittergutsbesitzer, Königl. Landrath des Saalkreises.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18980529024/fragment/page=0003

Best. 1356. **Paradiesgarten.** Best. 1356.

Das Paradies auf Erden!

Großes u. schönstes Garten-Etablissement der Stadt Halle. — Ueber 3000 Personen fassend. Große geschützte **Colonnaden**, sowie **Garten-Salon**, neu, sehenswerth! Obige Lokalitäten bringe einem hiesigen, sowie auswärtigen Publikum in empfehlende Erinnerung und halte dieselben, unter Zusicherung coulantester Bedienung, zum fleißigen Besuch bestens empfohlen.

Am 1. Feiertag:

Grosse Früh-Liedertafel des Gesang-Vereins „Sängerclub".

Am 2. Feiertag:

Grosses Frühschoppen-Concert des Stadt-Theater-Orchesters.

Eintritt frei. — Große gewählte Speisekarte.

Von früh an Speckkuchen u. Ragout fin.

ff. Münchener Bürgerbräu, ff. Hall. Act. Pilsener, ff. Rittergutsbier. Reine Weine.

Hochachtungvoll C. Meissner.

Turnverein Dieskau.

Sonntag den 29. Mai, 1. Feiertag, Abends ½8 Uhr

im Saale des Gasthofs zu Dieskau

I. turnerische Aufführung.

— Eintritt 25 ₰. —

Hierzu ladet höflichst ein Der Vorstand.

Verein „Freundschaftskreis".

1. und 2. Pfingstfeiertag

Kränzchen im Weissbiersalon.

Anfang 4 Uhr. Der Vorstand.

Rest. „Kaiserblume", Mittelstraße 7,

empfiehlt zu den Feiertagen seine angenehmen Lokalitäten mit freundl. Garten.

Bairisch, Lagerbier, ff. Weine.

Halle a. S. F. A. Remmert.

Verein Canaria.

Morgen Sonntag den 1. Pfingstfeiertag von Nachm. 4 Uhr ab

Tanzkränzchen

in Weber's Gesellschaftshaus, Diemitz, zu welchem ergebenst einladet

Der Vorstand.

Angenehmer Gartenaufenthalt. **Hof-Conditorei H. Dietze.** Angenehmer Gartenaufenthalt.

Von heute an:

Erdbeertorte, Erdbeereis,

Erdbeeren mit Schlagsahne,

Erdbeerbowle,

nur von frischen, reifen Früchten.

Während der Feiertage von früh an: **Speckkuchen,**

sowie reichliche Auswahl nur

feinster Conditoreiwaaren.

Völbergerweg Deutsche Eiche Völbergerweg.

Von heute ab: **Grosse Caroussel-Fahrt,**

Belustigungen für Groß u. Klein. — Es ladet freundlichst ein Carl Schäcke.

Restaurant „Neuer Bürgergarten"

Liebenauerstraße 157, an der Schule,

empfiehlt seinen schönen, schattigen, neu eingerichteten Garten nebst Colonnaden zur gefl. Benutzung. Auch Kegelbahn noch 2 Tage frei in der Woche.

H. Weber, Restaurateur und Tanzlehrer.

Gasthof Wörmlitz.

Empfehle Vereinen und Gesellschaften meine angenehmen Lokalitäten sowie staubfreien Garten nebst Kegelbahn zu den Pfingstfeiertagen zur gefl. Benutzung.

Speisen und Getränke in bekannter Güte.

Hochachtungvoll

Ludw. Berger.

Allgemeiner Consum-Verein Halle a. S.

(E. G. m. b. H.)

Wir ersuchen hierdurch die geehrten Mitglieder, ihren Winterbedarf an Brennmaterialien schon jetzt decken zu wollen, da erfahrungsgemäß die Aufträge sich später so anhäufen, daß für eine pünktliche Ausführung derselben nicht garantirt werden kann.

Der Preis der Briquettes beträgt von 25 Ctr. aufwärts pro Ctr. 63 Pfg., der Preis der Preßsteine pro Tausend 13,50 Mk. — sämmtlich frei Gelaß und gegen Verabfolgung der üblichen Rabattmarken. — Bestellungen werden in sämmtlichen Filialen und im Comptoir Merseburgerstr. 168 entgegengenommen.

Die Verwaltung.

Gesundheits-Bier.

Malz-Extrakt, nur aus Malz und Hopfen, vermischt mit ital. Wacholderbeeren, 18% Stammwürzegehalt, ärztlich besonders empfohlen, bestes Getränk für Magenschwache, liefert 12 Fl. 3 Mk. frei Haus

W. Zachau, Bierhandlung,

Bernburgerstraße 28. Brandenburgerstraße 9.

Der Ausverkauf

der Bauer'schen Concurs-Waaren

ist eröffnet und müssen sämmtliche

Damenputz-Artikel

als auch garnirte Hüte in allen modernen Façons in kürzester Zeit geräumt werden. Jede Käuferin darf sich ohne Kaufzwang von der beispiellosen Billigkeit überzeugen.

Poststraße 1. **Zacharias, Eingang Leipzigerstraße.**

Geöffnet werktäglich Vorm. 8—12, Nachm. 2—8. Sonntags geschlossen.

Alle Sorten **Speise-Oel**

täglich frisch und billig

in der Oelfabrik, Fischerplan 6.

Bekanntmachung.

Hierdurch gestatten sich die Unterzeichneten ergebenst bekannt zu geben, daß ihnen die Fabrikation, sowie der Vertrieb der Wiener Würstchen, sowie der bekannten **Thüringer Rost-Bratwürste** auf dem **Pfälzer Schützenhofe** und der **Pfingstwiese** allein übergeben wurde, und bringen dieselben hierdurch nochmals in beste Empfehlung. Hochachtungvoll

Ernst Hoinkis, Fabrik feiner Fleisch- und Wurstwaaren, untere Leipzigerstr., Fernspr. 1039.

Franz Kaiser, Fleischermeister, Merseburgerstr. 6.

Kaiser Wilhelms-Halle.

Den 1. Pfingstfeiertag von Abends 8 Uhr:

Ball

des Wohlthätigkeitsvereins Edelweiss,

wozu freundlichst einladet

Der Vorstand.

NB. Von Nachmittag ½4 Uhr Kränzchen.

Glauch. Schützenhaus.

1. Feiertag

Tanzstunden-Kränzchen,

2. Feiertag

Gesellschafts-Kränzchen.

Es ladet ergebenst ein R. Ernst.

Verein „Gut Feund",

Halle a. S.

Zu dem am 1. Pfingstfeiertag im Wintergarten stattfindenden

Stiftungs-Feste,

verbunden mit

Concert, Theater und Ball,

erlauben wir uns freundlichst einzuladen.

Anf. 7½ Uhr. Der Vorstand.

Hofmann's Gesellschaftshaus,

Diemitz.

Den 2. Feiertag Kränzchen, wozu ich hierdurch einlade. A. Fröbe.

Gasthof Wörmlitz.

2. Pfingstfeiertag

starkbesetzte Tanzmusik,

wozu ergebenst einladet

L. Berger.

Thüringer Hof,

Merseburgerstraße 169.

Bringe meine bestgelegenen Lokalitäten zu den Feiertagen in empfehlende Erinnerung.

Von früh von

Frei-Concert

durch ein Riesen-Orchestrion.

Zahlreichem Besuch entgegensehend, zeichnet Hochachtungsvoll

Franz Ehrhardt.

Ammendorf.

Den 2. Pfingstfeiertag

Ballmusik.

Otto Feldmann.

Canena.

2. Pfingstfeiertag

Tanzmusik,

wozu freundlichst einladet

H. Beyer.

Moritz' Gartenlokal,

Harz 51.

Den 2. und 3. Feiertag

Saalethaler-Unterhaltungsabend.

— Anfang 8 Uhr. —

Empfehle ff. Mittagstisch 50 u. 35 Pfg. (auch außer dem Hause).

Saal, Gesellschaftszimmer, Kegelbahn halte bestens empfohlen.

Ergebenst A. Moritz.

Schlettau.

Den 2. u. 3. Pfingstfeiertag von 3 Uhr

Tanzmusik,

wozu freundlichst einladet

Wilh. Broemme, Gastwirth.

Teutschenthal.

1. Pfingstfeiertag Abend

Garten-Concert.

Ergebenst laden ein

O. Mennecke, Gastwirth.

C. Rauwald, Musikdir.

Ausflug nach Trotha.

Gasthof zum Rehbock.

Ungezwungener Aufenthalt im schönen Gartenlokale. Spielplätze für Vereine. Fahrradbahn. Ausspann.

A. Donath.

Café Carola,

früher Kühlerbrunnen.

Neue schneidige Damenbedienung.

Peissen.

Gasthaus zum Deutschen Kaiser

den 2. Pfingstfeiertag von 4 Uhr ab

Tanzmusik.

Es ladet ergebenst ein Alb. Friedel.

Verlegte mein Geschäft von Bergstraße nach

Fleischerstrasse 14.

Wilh. Algenstein, Schiefer- u. Ziegeldeckermstr.

Fahrräder und Nähmaschinen,

gute bewährte Fabrikate,

kauft man gut und billig in jeder Preislage unter reeller Garantie — Unterricht gratis — bei

F. Lauenroth, Mechaniker,

Geiststraße 16, a. d. Adler-Apotheke.

Ich bin während der Feiertage bis Dienstag Mittag verreist.

Dr. Bürger, Schönnewitz.

L. Mannhardt,

Restaurant z. Künstlerheim,

Kapellengasse 9.

Heute Sonnabend Großes Wurstausschießen. Anfang 8 Uhr.

1. u. 2. Feiertag früh Speckkuchen und Wurstausschießen mit Musik.

Freundlichst ladet ein D. O.

E. Schondorf, Tanzstunde

Feiertage im reservirten Saal

Stadt Leipzig.

Dienstag u. Freit. Unterr. Honorar 6 ℳ.

Liebenow's Hotel & Rest.

Dorotheenstraße 10.

Zu den Feiertagen erlaube mir einem geehrten Publikum meine für Familienverkehr sehr angenehme Lokalitäten zum Besuch ganz besonders zu empfehlen.

Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

Bürgerlichen Mittagstisch à 60 Pfg.

Logis von 1 Mk. an.

Vereinszimmer für 60 Personen mit Pianino zu vergeben.

Liebenow.

Deutsche Bühne Victoria.

1. Feiertag früh punkt 6 Uhr Abfahrt vom Riebeckplatz per Wagen nach Schkeuditz (Waldkater). Gäste willkommen.

Der Vorstand.

Reichenbach's Caroussel

auf dem Halleschen Schützenfestplatze an der Haide ladet das hochgeehrte Publikum und die liebe Jugend von Halle und Umgegend zur freundl. Benutzung ergebenst ein.

Das Quartalfest des Zimmergewerks

findet am 3. Feiertage im Prinz Carl statt.

Der Vorstand.

Verein Rauchklub z. Eichelkranz.

Sonntag d. 1. Pfingstfeiertag, i. Gasthof zum Mohr: **Gemüthl. Beisammensein.**

Der Vorstand.

Dragoner.

Monatsversammlung Dienstag den 31. Mai im „Markgrafen" — also nicht Sonnabend.

Besprechung Gröbers. — Stiftungsfest.

General-Versammlung.

Die Mitglieder des Viehversicherungsvereins auf Gegenseitigkeit für Gerbstedt u. Umgegend werden Sonntag den 5. Juni, Nachmittag 3 Uhr in den Gasthof zum goldenen Löwen einberufen.

Tagesordnung:

1. Rechnungslegung.
2. Vorstandswahl.

Gerbstedt, den 28. Mai 1898.

Der Vorstand.

J. V. K. Wendenburg.

Keine Kahlköpfe mehr!

Franz Schenke's Wunder wirkendes Haarwuchs-Präparat u. Universalkopfwasser bringe zur gefälligen Erinnerung; 2 Flaschen 3 ℳ. Ausgefallenes Haar zur mikroskopischen Untersuchung bitte beizufügen.

Franz Schenke,

Spezialist für Haarpflege.

Halle a. S., an der Walhalla.

Unanfechtbar gew. vernickelte od. versilb Gegenst. j. Art, Bügel v. Lederw., Beschläge 2c. werden sauber u. billig hergestellt.

J. Angermann,

Gr. Schloßgasse 14, I.

Carl Gieseguth,

Handels-Lehranstalt

Halle a. S.

Gr. Brauhausstr. 14.

Vollständige Ausbildung von Herren und Damen jedes Standes u. Alters für das Kontor in Monats- und Jahres-Kursen. Einzel-Unterricht in kaufm. u. landw. Buchführung, einf., dopp. u. amerik. Correspondenz, Rechnen, Stenographie, Schönschrift, Englisch, Französisch, Wechselverkehr, Richtigschreiben, Schreibmaschine.

Honorar mäßig. Zeit beliebig.

Tages-, Abend- u. Sonntags-Kurse.

Eintritt täglich.

Dank!

Seit vielen Jahren litt ich an heftigen nervösen Kopfschmerzen, Schwindelgefühl, Ohrensausen, bohrenden Schmerzen in Stirn und Schläfen, ziehenden summenden Schmerzen bis in's Genick, Angstgefühl, Zittern u. großer Schwäche, dazu noch Magenschmerzen, Aufstoßen, Erbrechen. Alle bis jetzt angewendeten Mittel u. Heilversuche blieben erfolglos. Da wandte ich mich an Herrn F. M. Schneider, Meißen, u. wurde durch dessen einfache briefliche Behandlung ohne Berufsstörung von meinem qualvollen Leiden befreit, wofür ich genanntem Herrn meinen innigsten Dank ausspreche und denselben meinen Mitmenschen auf das Wärmste empfehle.

Richard Jungfer, Dresden,

Pfotenhauerstr. 47, III.

FÜR JEDEN TISCH! FÜR JEDE KÜCHE!

macht jede Suppe und jede schwache Fleischbrühe überraschend gut und kräftig, — wenige Tropfen genügen. Vor Vermischungen wird gewarnt.

Die Rückseite der auf unseren Mienen zur Ausgabe gelangenden

Wechselbeutel

beabsichtigen wir per Ende August a. cr. zu Reklamezwecken zu begeben.

Näheres im Geschäftszimmer der A. E. G.

Stadtbahn, Halle.

Cigaretten-Raucher

wollen Preisliste über beste, sehr preiswr. Qualität, gratis od. Probekartons (60 St.) gegen 1 ℳ Briefm. verlangen von Ernst Hempel, Dresden-N., Markgr. Heinrichplatz.

Adolf Bothe,

Zahnkünstler,

An der Universität 3, part.

Sprechstunde von 9—5 Uhr.

Früher bei Prof. Hollaender.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18980529024/fragment/page=0004